

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **9 (1957)**

Heft 22

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO  
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 2. NOVEMBER 1957  
9. JAHRGANG, NR. 22

AUF NEUEN WEGEN:



Der bewaffnete Eisenbahn-Streckenwärter am Morgen des 10. Mai 1940 (Emil Hegetschweiler), vorderster Posten an der deutschen Grenze

## DER 10. MAI

FH. Kaum konnten wir in der letzten Nummer über einen Fortschritt in unserer gewohnten, idyllischen Filmproduktion berichten, als ein neuer Schweizerfilm erschien, der mit einem Schlage einen grossen Schritt darüber hinaus bedeutet. Am 10. Mai 1940 überfielen die deutschen Armeen Holland und Belgien, und auch wir mussten stündlich auf den Ueberfall gefasst sein. Wie wir uns damals einstellten, wo wir jämmerlich versagten, aber auch wie der Gefahr pflichtgemäss auf die einzig mögliche Art entgegengetreten wurde, wird mit harter Nüchternheit, unpathetisch, in Erinnerung gerufen. Es ist gut, dass heute, wo wir wieder unter schwerem Druck aus dem Osten stehen, wo in gewissen Staaten ein haltloser Defaitismus Platz zu greifen droht, dieser geschichtliche Ausschnitt aus jüngster Vergangenheit zu nachdenklicher Ueberlegung und Diskussion - vielleicht sogar mit Deutschland - auf der Leinwand erscheint.

Das Zeitgeschehen im Film:

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen.

Nr. 790: René Auberjonois - Botschafter Pogidaev im Bundeshaus - Unglück am Susten - Olma 1957 - Luganeser Zeitfahren

Nr. 791: Schweizerwoche - Bündner Bergbauern - Fahrbare Milchbar  
Neues Rettungsgerät-Haarmode-Europacup der Kunstturner

Aus dem Inhalt:	Seite
Der Standort Der Ergänzungsbericht zum Filmartikel Aus aller Welt	2
Blick auf die Leinwand Der 10. Mai Der Mann, den keiner kannte (International Police) Bolshoi-Ballett Warum habe ich Ja gesagt (Designing woman) Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull Scherben bringen Glück The solid gold Cadillac	3/4
Das Wort des Theologen Insel der Sonne Zum Reformationssonntag 1957 Radioschulung im Studio Bern Die neue Sendeanlage Radio Vatikan	5
Radio - Stunde Programme aus dem In-und Ausland	6/7/8
Film und Leben Filmische Irrfahrt Yul Brynner, Wahrheit und Dichtung	8/9
Die Welt im Radio Die religiöse Lage in den USA	10
Von Frau zu Frau Pip, Pip, Pip	10/11
Die Stimme der Jungen Wenn es Nacht wird	11
Ostdeutsche Klarstellung	11
Die Redaktion antwortet	12



Die Schneiderin (Linda Geiser), die sich für den deutschen Flüchtling eingesetzt hat, mit dem Detektiv-Wachtmeister (Heinrich Gretler) und ihrem Pflegekind